

JAHN J KASSL



ATMAR

JENSEITS ALLER KONZEPTE



LICHTWELT
VERLAG

1. Auflage 2018

Copyright © 2018 by Lichtweltverlag, Wien
Lichtweltverlag JJK OG, Albertgasse 49/13+14, A-1080 Wien
E-mail: office@lichtweltverlag.at
Telefon: +43 (1) 944 65 09
Telefax: +43 (1) 253 30 33 1750

www.lichtweltverlag.at

Umschlagmotiv © 2018 Andrea Percht, Wien, alle Rechte vorbehalten.
Druck+Gesamtherstellung: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein, Waldviertel, UW-Nr. 637. Gedruckt in Österreich nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, auf dem FSC-zertifizierten Papier MÜNKEN Print Cream, chlorfrei gebleicht, aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISBN 978-3-9503586-7-4



JAHN J KASSL

ATMAR

JENSEITS ALLER KONZEPTE

Leseprobe

Ich bin ATMAR

Alles ist eins.

Ich bin unteilbar.

Licht, Bewusstsein und Liebe.

Ich bin spiegelverkehrt.

***Durchdringe das Wesen der Dinge
und du bist bei mir.***

ATMAR

INHALT

I TAM TE I TAM – 1. Akkord	9
I TAM TE I TAM – 2. Akkord	15
I TAM TE I TAM – 3. Akkord	21
Erste Tugend: DIE GÜTE	27
Zweite Tugend: DIE SANFTMUT	31
Dritte Tugend: DIE UNTERSCHIEDUNGSKRAFT	35
Vierte Tugend: DAS MITGEFÜHL	41
Fünfte Tugend: DIE ABSICHTSLOSIGKEIT	47
Sechste Tugend: DER MUT	51
Siebente Tugend: DIE WAHRHAFTIGKEIT	57
Achte Tugend: DIE AUSDAUER	63
Ihr sagt, dass...	67
Es geschieht, dass...	75
Betet, betet, betet	81
Jenseits aller Konzepte	87
Der Mensch wählt selbst	93
Hinsehen, annehmen, loslassen	101
Die Liebe	105
Gott gleich und Mensch	109
Der Abschied	121
Publikationen Jahn J Kassl	127

I TAM TE I TAM

1. AKKORD

„DENKT GUTES ÜBER EUCH SELBST!“

Du bist Gott, Du bist Mensch, Du bist das Sein,
Du bist die Liebe, Du bist das Leben,
Du bist die Ewigkeit, Du bist das Nichts,
Du bist das Alles, Du bist unendlich,
Du bist die Allgegenwart, Du bist wirklich,
lebendig und unvergänglich – Du bist, der Du bist und:

Du hast noch keine Kenntnis davon!

I TAM TE I TAM

(Gott in Dir bist Du)

Nun:

Ich bin ATMAR –

Ich teile mich mit, in dieser Zeitqualität, durch Jahn –
und dies ist ein „Ausflug“ in dieses Bewusstsein,
doch es ist ein dringlicher Ausflug, damit ihr begreift,
wer, was und wodurch ihr seid!

Es ist der Zeit angemessen, dass ich nun eintrete in die
Wirklichkeit von euch, die ihr nur wenig von mir wisst.
Vor allem, da ihr wenig darüber wisst, welche Kraft ihr
in euch selbst beherbergt und da ihr noch nicht genug

dazu wisst, wie ihr diese abrufen, hervorbringen und leben – ja zum Leben erwecken – könnt.

Wir gehen an die Themen, ohne zu zögern, denn wer jetzt noch wartet, versäumt das, was er erwartet.

Gut, so weit gut, wisset:

ICH BIN ATMAR, DAS BEWUSSTSEIN DER
AUGENBLICKLICHEN GOTTESERKENNTNIS,
SO ES EINEN GUTEN BODEN VORFINDET.
UND DAVON IST AUSZUGEHEN,
DENN ICH SEHE NUR BEFREITE, OFFENE UND
GEREIFTE HERZEN VOR MIR.

Zuerst: *Denkt nur Gutes über euch selbst!*

Beobachtet das – und korrigiert alles, was nicht in diese Richtung weist! Seid gut – zuerst – ZU EUCH SELBST!

Damit überlasse ich euch nun euch selbst – für eine Zeit. Geht, geht, geht – erschafft euch eure Vollkommenheit. Auch dieser Zustand ist nur von euch selbst hervorzubringen.

Denkt nur das Gute – so ihr euch selbst betrachtet.
I TAM TE I TAM – sei dir dessen bewusst.

Ich bin der Erwachte, der gekommen ist zu euch,
um nach dem Rechten zu sehen und um euch in die
nächste Phase des Erinnerns zu heben,

ATMAR

I TAM TE I TAM

2. AKKORD

„SPRECHT GUT VON EUCH SELBST!“

Ich grüße Dich, ich segne Dich, ich liebe Dich unendlich! Liebst Du Dich selbst unendlich?

Ich bin ATMAR.

Das Bewusstsein der Schöpfung – erwachtes, pures, liebendes Sein. Nun führe ich euch weiter, damit ihr näher kommt zu euch selbst – zu euch selbst – das ist das Wesentlichste, nun, da sich die Schleier heben.

Habt ihr „geübt“? Beginnt ihr über euch selbst und von euch selbst gut zu denken?

Übt es, verfährt weiter so: Das wird euch heilen und wird eure Herzen befreien.

Nun gehen wir weiter.

Als Zweites: Sprecht gut, positiv und lichtvoll von euch und über euch, so ihr aus eurem Leben erzählt, so ihr aus euren Gedanken schöpft, so ihr die Mitmenschen an eurem Leben, an eurem Seelenquell teilhaben lässt. Kein aufgesetztes Lobhudeln ist hier gemeint, nein, es ist der tiefe Respekt euch selbst gegenüber, die tiefe Liebe euch selbst gegenüber, die in jedem eurer Worte zum Ausdruck gelangen soll.

Nachdem ihr beschlossen habt, von euch selbst gut zu denken, beschließt nun, von euch selbst gut zu sprechen. Seid euch bewusst, dass eure Worte zur Wahrheit werden, für euch zur Realität werden und eine Wirklichkeit erzeugen, der niemand entkommen kann.

Also: Seid euch bewusst und sprecht gut über und von euch und seid fähig, das Lichtvolle in euch zu beschreiben und nicht die Dunkelheit, die sich in manchen Winkeln noch zeigt. Das Dunkle ist Thema der Klärung, nicht aber Thema, so ihr euch mit Menschen zusammenfindet und das Leben feiert. Feiert euch selbst zuerst und erlöst das noch Unerlöste im „geschützten Rahmen“.

So gehet hin, denn das Leben beginnt erst, so ihr von euch ein liebendes und gutes Bild pflegt, erst dann könnt ihr heilen – restlos, nachhaltig und auf ewig.

Ich bin ATMAR, das Bewusstsein, das menschliche Gestalt hatte vor einer langen Zeit, lange vor dieser Zeit. Ein mächtiger Krieger der Welt war ich – der Mächtigste jener Zeit – ehe ich abließ davon Krieg zu führen und in das Reich des Friedens eintrat.

Ich kenne die Welt, in kenne diese Welt, ich kenne das Menschsein, ich kenne die Menschen und ich weiß, wie euren fehlgeleiteten, inneren Programmierungen beizukommen ist – heute durch das gute Sprechen über euch selbst.

In Ewigkeit seid ihr des Himmels Schöpfergötter,

ATMAR

JENSEITS ALLER KONZEPTE

Jenseits des Weges existiert Gott:
Der Weg selbst ist weder das Ziel noch die Bestimmung.

Der Weg zu Gott ist einfach, so man alle Konzepte aufgibt. So man selbst das „Konzept des Weges“ aufgibt. Denn es braucht keinen Weg, um IHN zu erlangen. Es braucht nur die augenblickliche Erkenntnis – ohne Weg, ohne Tun, ohne die Meilenstiefel, die euch angemessen wurden, damit ihr dieser Illusion begegnen konntet.

Was für ein Weg soll es sein, der zu Gott führt?
Das würde bedeuten, ihr befindet euch da (am Weg) und Gott ist dort (am Ende des Weges).

Ein Irrtum! So ist es.

Denn Gott erlangt man ohne einen Weg, den ihr beschreiten müsst – das ist ein Konzept der Religionen, die davon wenig Ahnung haben und kaum Wissen.

Das Geheimnis ist einfach:
IHR SELBST SEID DER WEG!

In dieser Tatsache ist alles vorhanden, was es zu verstehen gilt, so man sich „auf den Weg“ begibt.

Es gibt weder einen weltlichen noch einen spirituellen Pfad, den es zu gehen gilt – es gibt diese Wege nicht.

So! Nun herrscht Verwirrung, da immer die Rede vom „Weg zu Gott“ und vom „spirituellen Pfad“ ist – auch in vielen Botschaften des Himmels.

Doch wisset: Wir schulen euch. Die Botschaften des Himmels bieten Wachstumsgelegenheiten und nun sind wir da angelangt, wo es alles abzustreifen gilt, um die AUGENBLICKLICHE GOTTESERKENNTNIS zu erhalten.

Bitte bleibt in eurer Spur, doch verlasst den Weg.

Kompliziert!

Nein. Es sei denn, ihr wollt komplizieren, dann tut es.

Jenseits des Weges ist die Wahrheit, denn jeder „Weg zu Gott“ entspringt einem Konzept, auch wenn es das eigene ist.

Doch jenseits aller Konzepte findet ihr IHN.

Verstanden?

Ja und nein – oder?

Nun – ja – da ihr es fühlt, dass da etwas „richtig“ ist.
Nein – da ihr es nicht anders kennt und nun die
Orientierung verliert.

Genau das ist der Zweck dieser Übung! Gebt alles ab,
selbst eure Orientierung, und lasst euch durch die
Tage führen, gleitet durch diese Zeit, denn Gott nimmt
euch an der Hand und führt euch fern der selbst oder
fremd erschaffenen Konzepte in den Himmel.

Loslassen, aufgeben, abstreifen, annehmen, werden
und wachsen: Das ist „der Weg“, der nun eröffnet ist,
da ihr derart gereift, gewachsen und geworden seid.

Jenseits aller Konzepte ist Gott.

Daher kommt der Ausspruch von Meister Jesus:
„Der Herr kommt, so ihr ihn am wenigsten erwartet.“

So ihr nicht mehr auf IHN wartet, da ihr selbst das
„Warten auf Gott“ aufgegeben habt, dann kommt ER.

So ihr alles aufgegeben habt, seid ihr frei,
dann kommt ER und dann geht ihr ein, in IHN.

So ist es.

Ich bin der, der mit diesen Aspekten neues Wachstum bringt, denn ihr sollt wachsen – in die Unendlichkeit. Ihr dürft nun den alten Erleuchtungskonzepten den Dank aussprechen, doch euch von diesen verabschieden. Ihr benötigt sie nicht mehr.

***Jenseits des Weges ist eure Spur.
Im Erfassen dieser Wirklichkeit,
liegt die Gotteserkenntnis.***

Erfasst es. Es ist leicht.

Ich bin ATMAR

HINSEHEN, ANNEHMEN,
LOSLASSEN

Gegrüßet in Ewigkeit seid ihr!

Die Wanderschaft findet den Abschluss, was war, wird erlöst, was kommt, übertrifft alle Annahmen eines Menschen.

Doch das, was jetzt ist, gibt den Ausschlag, ist maßgeblich, ist der Punkt, auf den es nun vor allem ankommt.

Bleibt im Hier und Jetzt verankert, blickt zurück, doch nur für Augenblicke, so es sein muss, aufgrund von Klärungen, damit ihr Klarheit findet in euch selbst, damit ihr eure alten Dramen erlöst.

Doch mehr nicht! Mehr nicht!

Bleibt nicht stecken in den Themen, die es nun nur noch zu erkennen gilt, einmal hinsehen, annehmen und loslassen – mehr nicht! Vorbei.

Habt ihr dieses Prinzip der Heilung verstanden?
Seid ihr bereit, euch danach zu richten?

HINSEHEN, ANNEHMEN, LOSLASSEN!

Mehr nicht!

Zu gerne und zu lange bleibt ihr in Themen stehen,
wie im abgestandenen Wasser.

Verlasst diese Sumpfgebiete, denn das führt nur dazu,
dass ihr die „alten Geschichten“ am Leben erhaltet
und somit die alten Zustände prolongiert.

Wie immer, ihr Geliebten, es ist einfach – auch das ist
einfach, doch viele wollen das einfach nicht annehmen,
vielen ist diese Wahrheit einfach „zu einfach“.
Es ist, wie es ist, doch die, die es verstehen, werden
nun die letzten Weggabelungen leichten Schrittes
gehen.

***Da sich die Schwere verliert, so man erkannt hat,
dass Gott seinen Engeln Flügel verliehen hat.***

Ich bin ATMAR

Ich bin der, der euch hebt in neue Ebenen, der, der
euch jede Schwere nimmt, so ihr bereit seid dafür,
so ihr euch in dieser Wahrheit selbst erkennt.

ATMAR